

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
<b>V/0653/2015</b>
Auskunft erteilt: Herr Scholz
Ruf: 492 20 43
E-Mail: ScholzT@stadt-muenster.de
Datum: 20.08.2015

Betrifft

Jahresabschluss 2014 der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S)

Beratungsfolge

09.09.2015 Haupt- und Finanzausschuss

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlage 1**) und der Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage 2**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2014 durch den vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer unter dem 19.05.2015 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster als Alleingesellschafterin trifft folgende Entscheidungen:
  - a) Der Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2014 (**Anlage 3**) abschließend  

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	254.644.492,38 €
sowie einem in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung zugewiesenen Bilanzgewinn von	1.605.753,07 €

wird festgestellt.
  - b) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung werden für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
  - c) Den Gewinnrücklagen wird aus dem Bilanzgewinn ein Betrag in Höhe von 1.544.333,61 € zugewiesen.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

### **Begründung:**

Die Stadt Münster ist Alleingesellschafterin der W+S. Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages trifft für die Stadt Münster das jeweils zuständige Organ die Entscheidungen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen oder nach dem Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung obliegen. Gemäß § 14 Abs. 2 Buchstaben a, b und e des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie über die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

Der Umsatz der W+S ermäßigte sich im Geschäftsjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 12.137 T€ (20,8 %) auf 46.131 T€. Der Umsatzrückgang beruht in erster Linie auf verminderten Erlösen aus Grundstücksverkäufen (- 10.613 T€ auf 9.340 T€). Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung verminderten sich um 269 T€ bzw. 1,6 % auf 16.795 T€. Dabei standen deutlich gesunkene Heizkosten (- 536 T€ auf 3.301 T€) u.a. gestiegenen Instandhaltungskosten (+ 236 T€ auf 6.795 T€) gegenüber.

Insgesamt schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 4.038 T€ ab. Dies bedeutet gegenüber dem (außerordentlich erfolgreichen) Geschäftsjahr 2013 ein Rückgang um 45,1 % (3.312 T€). Das im fortgeschriebenen Wirtschaftsplan 2014 (vgl. Vorlage V/0909/2014) prognostizierte Ergebnis (4.363 T€) konnte nicht ganz erreicht werden. Unter Berücksichtigung der Vorabgewinnausschüttung von (brutto) 2,5 Mio. € an die Stadt Münster sowie des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (68 T€) verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 1.606 T€. Davon sollen 1.544 T€ den Gewinnrücklagen zugeführt werden.

Der Aufsichtsrat der W+S hat in seiner Sitzung am 25.06.2015 den Jahresabschluss 2014 beraten und der Gesellschafterversammlung einstimmig empfohlen, gemäß Ziffer 3 des o.a. Beschlussvorschlages zu entscheiden.

In Vertretung

gez.  
Reinkemeier  
Stadtkämmerer

### **Anlagen:**

- Lagebericht der Geschäftsführung
- Bericht des Aufsichtsrates
- Jahresabschluss 2014

